

## Niederschrift

über die 23. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Mittwoch, 25.11.2020

**Sitzungsort:** Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1, 26419 Schortens

**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 18:42 Uhr

### Anwesend sind:

stv. Ausschussvorsitzende/r  
RM Tobias Masemann

Ausschussmitglieder  
RM Peter Eggerichs  
RM Martina Esser  
RM Stephan Heiden  
RM Janto Just  
RM Detlef Kasig  
RM Elfriede Schwitters  
RM Maximilian Striegl  
RM Melanie Sudholz

stv. ber. Ausschussmitglieder (Stadtelternrat der KiTas)  
ber. AM Anne Prost

ber. Ausschussmitglieder (Lehrervertreter/-in)  
ber. AM Bianca Schliep

ber. Ausschussmitglieder (Freie Jugendhilfe)  
ber. AM Jutta Wilhelms

Von der Verwaltung nehmen teil:  
Bürgermeister Gerhard Böhling  
StD Anja Müller  
VA Sandra Gudehus  
VA Taalke Janßen

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der stv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäß Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der stv. Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 05.11.2020 - öffentlicher Teil

RM Schwitters merkt an, dass ihr Beitrag zum TOP 10 zu der Entwicklungsplanung für die Kitas nicht in der Niederschrift aufgeführt ist. Sie hatte für die Gruppe der SPD/FDP angemerkt, dass diese sich gegen den Ausbau des Obergeschosses in den Kitas für die Nutzung als Gruppenraum aussprechen.

Unter Berücksichtigung dieser Änderung wird die Niederschrift genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht der Jugendsprecher

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

### Sportangelegenheiten

7. Sachstandsbericht Bäder 2020 **SV-Nr. 16//1615**

StD Müller greift die in der Sitzungsvorlage aufgeführten Themen auf. Die Saison am Badeseen verlief unter Corona-Bedingungen sehr positiv, die ansässige Gastronomie hat allerdings gelitten. An den sehr warmen Tagen kam es zu kurzen Stauphasen, da die zulässige Besucherzahl sonst überschritten worden wäre. Im Hallenbad wurde die Schließungszeit genutzt, um eine Wartung durchzuführen und

Baumängel (Hub-Boden und dauerelastische Fugen) zu beseitigen. Derzeit ist das Bad Corona-bedingt wieder komplett geschlossen.

RM Just erklärt, dass er kein Verständnis für die langen Schließzeiten von 11-14 Uhr am Badeseesee hatte, welche nur in der Woche galten und nicht am Wochenende. Außerdem merkt er an, dass die Öffnungszeiten in den vergangenen Jahren je nach Wetterlage auch flexibel verlängert wurden.

RM Just geht auf die Schwimmbahn ein. Er führt aus, dass das Schwimmen unter Corona-Bedingungen bei Nutzung der Schwimmbahn nicht mehr möglich sei. Die Lösung das Schwimmbecken zu teilen und im Kreis zu schwimmen, ermöglicht auch ein Überholen unter Einhaltung des Mindestabstandes. Er fragt, wie die Schwimmbahn befestigt werden soll. (Antwort der Verwaltung: Es wird eine Mittelleine zwischen den Bahnen gespannt, an den Enden befinden sich Bögen. Für die Befestigung sind keine Bohrungen nötig.)

RM Sudholz fragt, wie hoch der Zuschussbedarf pro Besucher in den Herbstferien war. (Antwort der Verwaltung: Die Aufstellung wurde am 01.12.2020 im Verwaltungsausschuss vorgelegt.)

#### Jugendangelegenheiten

#### 8. Sachstandsbericht über (Unterhaltungs-)Maßnahmen an den Spielplätzen **SV-Nr. 16//1616**

StD Müller berichtet, dass auf dem Spielplatz Alsterstraße noch ein Spielgerät fehlt. Der Spielplatz Elbinger Weg ist fertiggestellt. Auch das Außengelände der Krippe Oestringfelde soll zur Eröffnung fertiggestellt sein. Die angefügte Mängelliste macht deutlich, dass oftmals lediglich der Fallschutz aufgefüllt werden muss. Dies wird nach der jeweiligen Priorität vom Bauhof-Team abgearbeitet. StD Müller führt aus, dass die dynamische Aufstellung der Mängelliste und der jeweilige Sachstand auf der Homepage der Stadt einen hohen Pflegeaufwand darstellt, der nicht verhältnismäßig wäre.

RM Striegl merkt an, dass er seinerzeit angeregt hatte ein Bautagebuch zu den Spielplätzen auf der Homepage zu veröffentlichen, die Fortschritte müssen nachgepflegt werden. Des Weiteren wünscht er sich im Quartalsbericht die Mängelliste mit der entsprechenden Priorisierung. Außerdem fragt er nach dem Sachstand des Antrages, die Bolzplätze mit in die Sanierungspläne aufzunehmen. Die Darstellung der Mängelliste im Internet könnte alle ein bis zwei Wochen erfolgen, so Striegl. StD Müller sagt zu, seine Anregung weiter zu geben.

RM Heiden erkundigt sich, ob der Spielplatz Alsterstraße auch ohne das noch fehlende Spielgerät wieder freigegeben werden kann. StD Müller sagt eine Antwort zum Protokoll zu. (Antwort der Verwaltung: Der KSP Alsterstraße kann teilweise freigegeben werden. Der Bereich des fehlenden Spielgerätes müsste mit Bauzäunen abgesperrt werden.)

9. **Kinder-/Elternbeteiligung Heinrich-Lübke-/Konrad-Adenauer-Straße  
SV-Nr. 16//1584**

StD Müller erklärt vorweg, dass TA Schweppe die Planungen für die Spielplätze bereits vor Monaten vorgestellt hatte. Die Rückmeldungen der Eltern haben gezeigt, dass größtenteils ein „traditioneller“ Spielplatz gewünscht wird. Die Verwaltung schlägt vor den Spielplatz Heinrich-Lübke-Str., unter Berücksichtigung beider Aspekte, neu zu planen. StD Müller weist darauf hin, dass die Auftragsvergabe im Frühjahr erfolgen sollte, da die Lieferfristen für Spielgeräte sehr lang sind.

RM Striegl spricht sich dafür aus, die Neuplanung für den Spielplatz Heinrich-Lübke-Str. nochmal mit den Kindern/Eltern abzustimmen.

RM Kasig führt aus, dass er sechs Rückmeldungen für wenig repräsentativ hält. StD Müller erklärt, dass auch bei den Vorortterminen nicht mehr Familien anwesend waren.

Ein Bürger (Herr Prost) hält die Beteiligung der Familien für gut. Allerdings denkt er, dass mehr Menschen sich beteiligen, wenn sie postalisch informiert werden. Auch fragt er, ob der Verkauf eines Teils des Spielplatzes Heinrich-Lübke-Str. noch zur Debatte stünde. Er spricht sich dafür aus, die Turmspielanlage zu erhalten. StD Müller erklärt, dass ein Verkauf nur geplant war, wenn der Spielplatz Konrad-Adenauer-Str. vorgezogen würde, um Mittel zu generieren. Da keine weitere Reduzierung der Spielplätze mehr vorgenommen wird, besteht derzeit keine Tendenz, einen Teil zu verkaufen. StD Müller will prüfen, ob die Eltern angeschrieben wurden. (Antwort der Verwaltung: Es wurden nur die Anlieger des KSP Alsterstraße zu einem Termin am 22.04.2020 geladen. Auf die Einladung für den KSP Heinrich-Lübke-Str. wurde verzichtet, da der Lockdown begonnen hatte.)

Eine Bürgerin (Frau Harms) spricht sich gegen eine Thematisierung des Spielplatzes Heinrich-Lübke-Str. aus, da Kinder verschiedener Altersklassen den Spielplatz besuchen. Ihnen sollte ein breites, altersentsprechendes Angebot zur Verfügung stehen.

StD Müller erklärt, dass der Aufwand alle Eltern in Schortens anzuschreiben, im Verhältnis zu den Rückmeldungen, zu hoch ist.

BM Böhling führt aus, dass auch vor Corona ein gutes Verfahren gefunden wurde, um die Anlieger zu beteiligen. Er schlägt vor, die Bürger über die neuen Planungen zu informieren und dann darüber zu beschließen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

RM Striegl fragt nach der zeitlichen Planung. StD Müller erklärt, dass die Mittel übertragen werden und die Planungen im Frühjahr 2021 vorgelegt werden.

10. Überarbeitete Spielplatzplanung 2021 ff. **SV-Nr. 16//1585**

StD Müller berichtet, dass die Neugestaltungen in Verzug geraten sind, da im letzten Jahr auch die neuen Kita Standorte ein Außengelände benötigten. Außerdem kam es zu Kostensteigerungen. Der KSP Onnhamm sowie der KSP Elisabeth-Selbert-Str. sollen im Zuge der laufenden Unterhaltung aufgewertet werden, da hier nur kleinere Arbeiten nötig sind.

RM Striegl spricht sich dafür aus, die Anliegerbeteiligung zu gegebener Zeit trotzdem durchzuführen, damit ihnen das Wort gegönnt wird eventuelle Wünsche zu äußern. Weiterhin spricht er den KSP Konrad-Adenauer-Str. an. Hier wurde vor einigen Jahren ein Großgerät abgebaut. Die Fläche liegt seitdem brach. RM fragt, ob hier noch eine Ersatzbeschaffung möglich und geplant ist.

StD Müller erklärt, dass auch auf dem KSP Wohnpark eine Anliegerbeteiligung stattgefunden hat, nachdem Geräte ausgetauscht wurden. Wenn der Austausch eines Großgerätes auf dem KSP Konrad-Adenauer-Str. zeitnah erfolgen soll, müssen dafür entsprechende Haushaltsmittel eingestellt oder andere Maßnahmen gestrichen werden. RM Striegl erklärt, dass es sich lediglich um die Gestaltung der Brachfläche geht.

BM Böhling schlägt RM Striegl vor einen Antrag zu stellen und die Mittel in den Haushalt einzustellen, wenn dies gewünscht ist, RM Striegl wünscht sich zunächst eine konkrete Planung, bevor Mittel eingestellt werden.

RM Kasig erkundigt sich, ob die Hälfte der Mittel aus dem Verkauf von Grundstücken in die Neugestaltung der Spielplätze reinvestiert wurde. StD Müller führt aus, dass noch Verkäufe ausstehen, die vorhandenen Mittel wurden entsprechend genutzt.

Frau Harms fragt, was mit dem Spielschiff, welches seiner Zeit auf dem Spielplatz Leinestraße abgebaut wurde, passiert ist. StD Müller sagt eine Antwort zum Protokoll zu. (Antwort der Verwaltung: Das Spielgerät war abgängig und wurde entsorgt.)

11. Überarbeitung der Konzeption „Pferdestall“ **SV-Nr. 16//1617**

Frau Gudehus erklärt vorweg, dass die Konzeption teilweise schon in den Fraktionen vorgestellt wurde. Sie geht auf die wesentlichen Veränderungen ein, weiterhin soll die Kinder- und Jugendarbeit Schwerpunkt der Arbeit im Pferdestall bleiben. Trotzdem bleibt das Haus ein Ort an dem jede Bevölkerungsgruppe willkommen ist, das Pferdestallteam bleibt Ansprechpartner für jedermann, gegeben falls verweisen sie an eine Fachberatung, welche oftmals auch Termine im Pferdestall anbietet. Sie weist darauf hin, dass Angebote die durch Ehrenamtliche durchgeführt werden, nur in deren Hand liegen (Bsp. Friesland spielt). Zukünftig wird die Jungen/Mädchenarbeit stärker ausgeweitet. Die Internationale Jugendarbeit findet keine Berücksichtigung, da dies mit einem sehr großen Zeit- und

Kostenaufwand verbunden ist.

RM Sudholz fragt, wo die Unterschiede zwischen den Erziehern und Sozialpädagogen liegen. Frau Gudehus erklärt, dass Sozialpädagogen andere Beratungsangebote anbieten können, ohne einen Sozialpädagogen würde u.a. der Bereich Streetwork entfallen.

RM Just bedauert, dass im Konzept noch kein Sparpotenzial erkennbar ist. Im Vergleich zu den Nachbarkommunen liegt der Zuschussbedarf in Schortens doppelt so hoch. Seines Erachtens nach ist dies so nicht erforderlich. Frau Gudehus merkt an, dass in der Konzeption eine Stellenkürzung berücksichtigt wurde, auch die Öffnungszeiten der Außenstellen wurden reduziert.

RM Kasig geht auf die Konzeption ein und stellt den Stellenwert der Arbeit des Pferdestalls heraus. Er hält die dort aufgewendeten Mittel für notwendig und lobt die Arbeit ausdrücklich.

Stv. ber. AM Prost erkundigt sich, ob die Plätze der Ferienbetreuung gekürzt werden. Frau Gudehus bejaht, es sollen zukünftig Arbeitgeberbescheinigungen der Eltern gefordert werden und somit zunächst Eltern die Bedarf an einer Betreuung haben, ein Platz geboten werden. Die anderen Kinder dürfen danach gerne zu den Öffnungszeiten den Pferdestall besuchen.

RM Esser fragt, ob der Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung in den Grundschulen ab 2022 bereits in der Konzeption berücksichtigt wurde. Frau Gudehus erklärt, dass dies bisher nicht bekannt ist.

## 12. Anfragen und Anregungen:

### 12.1. Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.10.2020 zu den Wellenkillerleinen im Hallenbad Aqua Fit **AF-Nr: 16/0080**

RM Kasig erklärt die Anfrage und deren Hintergründe. Für ihn sind hier noch Fragen offen, die geklärt werden sollten. BM Böhling macht den Vorschlag zunächst ein gemeinsames Gespräch mit dem HFC zu führen nachdem ein Leserbrief in der Zeitung zu lesen war. Im Anschluss wird im Ausschuss berichtet. Dem Vorschlag wird gefolgt.

### 12.2. RM Striegl erkundigt sich nach der Anschaffung von Warnwesten für die Schulen und Kitas. (Anmerkung der Verwaltung: Der GUV hält das Tragen einer Warnweste für sinnvoll, es ist allerdings keine Vorschrift. Einige Kitas sind bereits ausgestattet.)

### 12.3. RM Striegl merkt an, dass auf dem Sportplatz Sillenstede Bälle über den Zaun hinweg auf die Hauptstraße fliegen. StD Müller sagt zu dies zu prüfen.